



Pressemitteilung #09-2021

Stuttgart, 21. September 2021

Kunst im Office – Kunstschulen stellen Arbeiten von Schüler*innen in den Räumen der Geschäftsstelle des Landesverbandes der Kunstschulen in Stuttgart aus.

Zum zweiten Mal stellte der Landesverband der Kunstschulen Arbeiten aus Kinder- und Jugendateliers und Jahreskursen in den Räumen der Geschäftsstelle des Landesverbandes der Kunstschulen in der KMU Zentrale am Hölderlinplatz aus. Rund 60 Interessierte besuchten die Vernissage am Montagabend.

VIELFALT DER KUNSTSCHULSZENE WIRD DEUTLICH

Mit der Vernissage stellt der Verband in loser Folge Arbeiten in Stuttgart vor und möchte auch damit den Austausch über seine ästhetische Bildungsarbeit führen. Die Ausstellung zeigt Positionen aus 11 Kunstschulen aus den Städten Backnang, Fellbach, Heidenheim, Ludwigsburg, Nürtingen, Schwäbisch Gmünd, Stuttgart (JuKuS Stuttgart und Werkstatthaus Stuttgart), Schönaich, Waiblingen und Winnenden. Gezeigt werden Zeichnungen, Tusche-, Öl- und Acrylmalerei und Fotografien. Geschäftsführerin **Sabine Brandes** freute sich, dass die Ausstellung trotz des langen Lockdowns möglich war, denn die Kunstschulen konnten erst ab Ende Juni wieder reguläre Angebote machen: „Trotzdem ist die Bandbreite auch bei dieser zweiten Ausgabe unseres Ausstellungsvorhabens enorm und verdeutlicht eindrucksvoll die vielfältige Arbeit der Kunstszene: von soziokulturellen Aspekten in der Geflüchtetenarbeit über Freizeitgestaltung und Jugendarbeit bis zur Begabtenförderung und Studienvorbereitung“.

Thomas Becker, Leiter der Juks Reutlingen und Vorstandsmitglied machte deutlich: „Ein wunderbares Kunstschulkaleidoskop, das auch die Freude und Ernsthaftigkeit der Kinder und Jugendlichen widerspiegelt, mit der sie bei der Sache sind. Und auch den vielen kleinen und größeren Schöpfern dieser faszinierend bunten Welt selbst war bei der Vernissage anzusehen, wie wichtig es ihnen ist, sich künstlerisch zum Ausdruck bringen zu können.“

„Kunst im Office: toll, die Bandbreite der vielen fantasievollen und bunten Werke von Kindern bis hin zu den technisch ausgereiften Arbeiten der Jugendlichen aus den Kunstschulen im Regierungspräsidium Stuttgart“ resümierte **Christine Lutz**, Leiterin der Kunstschule Unteres Remstal und Mitglied im Vorstand, die Vernissage. „Besonders beeindruckend das 14-teilige Seestück eines 9-Jährigen, ein Mixed-Media-Werk aus Malerei und Materialcollage: eine Wucht.“

Die Arbeiten können werktags nach Voranmeldung unter: 0711-400 70431 oder office@jugendkunstschulen.de – auch kurzfristig – bis zum 30. Oktober 2021 angesehen werden. Die Fotos von Thomas Becker stehen in druckfähiger Qualität auf der Homepage unter Service zur Verfügung.



Die Kunstschulen in Baden-Württemberg

Aktuell sind 42 Jugendkunstschulen Mitglied im Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg. In ihren Häusern, die ganz unterschiedliche Trägermodelle haben (u.a. kommunal, Verein, Stiftung oder unter dem Dach von Volkshochschulen oder Musikschulen), leisten sie – an mehr als 100 Standorten im Land – wichtige Grundlagenarbeit für die ästhetische Bildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und fördern besondere Begabungen. Darüber hinaus sind Kunstschulen für allgemeinbildende Schulen aller Schularten ein wichtiger Bildungspartner. Kinder und Jugendliche erhalten professionelle, künstlerische Arbeitsmöglichkeiten und eine öffentliche Plattform für die Darbietung ihrer Arbeitsergebnisse u.a. in Kunstausstellungen, in Theater-, Musiktheater, Musical- und Tanzinszenierungen. Auf der Basis eines prozessorientierten Arbeitskonzeptes, bei dem selbst erlebte und eigenständige Erfahrungen im Mittelpunkt stehen, jährlich nehmen rund 55.000 junge Menschen (Zahl vor Corona-Pandemie) künstlerisch-kulturelle Angebote der Jugendkunstschulen wahr. Weitere Informationen: www.jugendkunstschulen.de

